

PROGRAMM

des Seminarium der KPB „UNI-BUD“ in Kolberg, 7.-8. Juni 2013

Ausgewählte rechtliche, steuerliche und versicherungsrechtliche Aspekte in
Bezug auf Tätigkeit polnischer Unternehmen und Arbeitnehmerentsendung die
EU-Länder unter besonderer Berücksichtigung
des deutschen und norwegischen Marktes

7. Juni (Freitag) – 11.00 – 19.30 Uhr

10⁰⁰ – 11⁰⁰ – Teilnehmerregistrierung mit Begrüßungskaffee

11⁰⁰ – 11¹⁵ – Eröffnung der Konferenz: Begrüßung der Teilnehmer, Einführung durch
Frau Barbara Reduch-Widelska, Geschäftsführerin der KPB „UNI-BUD“

11¹⁵ – 13⁰⁰ – **DEUTSCHER MARKT – Teil I**

**1. Auswahl der Rechtsform für die Tätigkeit eines polnischen Unternehmens in
Deutschland als strategisches Element des unternehmerischen Erfolgs**

REF. Prof. dr. Heinz Moll, Steuerberater bei BM Partner in Düsseldorf

2. Aktuelles zur Lohnsteuer im Bezug auf:

- Doppelte Haushaltstaxe und Reisekosten
- Verpflegungsmehraufwand, u.s.w.

REF. Uwe Komm, Steuerberater bei BM Partner in Düsseldorf

13⁰⁰ – 14⁰⁰ – Lunch

14⁰⁰ – 15⁰⁰ – **DEUTSCHER MARKT – Teil II**

3. Besteuerung des Arbeitslohns in Deutschland

- Steuerspareffekte und Gefahrstellen bei Gewährung von Sachbezügen an Arbeitnehmer
- Praktische Hinweise

REF. Peter Neiss, Leiter des Finanzamtes in Oranienburg

Moderation und Übersetzung der Vorträge: Włodzimierz Jaśniak,
Geschäftsführer der Metalcoop Düsseldorf

15⁰⁰ – 16¹⁵ **Sozialversicherungen der Arbeitnehmer bei deren Entsendung in die Länder der EU und EWR**

1. **Neue Version des Praktischen Ratgebers „Gesetzgebung in Bezug auf Arbeitnehmerentsendung in die Länder der EU, EWR und in die Schweiz“**
 - Arbeitnehmerentsendung – ausgewählte Aspekte
 - Arbeitsdurchführung in zwei oder mehreren Mitgliedsländern
2. **Die zuletzt meist kontroversen Themen; Zweifel und Bedenken der Unternehmer**
 - Problem der bedeutender Tätigkeit und Vertretung der Arbeitnehmer
 - Aktuelle Regeln für Bestätigung der A1-Bescheinigungen (Rechtsgrundlagen, Rechtsprechung und angewandte Praxis – Fälle der Zurückziehung der A1-Bescheinigungen)
 - Bemessungsgrundlage der Sozialversicherungsbeiträge

REF. Anna Siwiecka, Expertin im Bereich der Sozialversicherungen der entsandten Arbeitnehmer

16¹⁵ – 16³⁰ – Kaffeepause

16³⁰ – 17⁴⁵ – **NORWEGISCHER MARKT**

1. **Perspektiven des norwegischen Marktes**
 - Baubranche
 - ✓ Subunternehmen-Werkverträge in der Relation: Produktion – Montage
 - ✓ Subunternehmen-Werkverträge im Bereich der Dienstleistungen
 - ✓ Arbeitnehmerüberlassung
 - Infrastrukturbranche: Straßen, Bahnlinien, Tunnel, Brücken
 - Elektrobranche, Wasser- und Kanalleitungen
 - Werft- und Offshore-Branche
 - ✓ Arbeitnehmerüberlassung
2. **Formelle Grundlagen für Tätigkeit polnischer Unternehmen in Norwegen**
 - Rechtsgrundlagen, Anforderungen und Gewerbeanmeldung
3. **Praktische Aspekte für Tätigkeit polnischer Unternehmen in Norwegen**
 - kulturelle und marktspezifische Bedingungen, Sammelverträge, Gewerkschaften

REF. Katarzyna Ramberg, Geschäftsführerin von Novum Consulting w Oslo

17⁴⁵ – 18⁰⁰ – Zusammenfassung

18⁰⁰ – 19³⁰ – Individuelle Konsultationen

20⁰⁰ – 22⁰⁰ – Abendessen

8. Juni (Samstag) –9.30 – 11.30 Uhr

9³⁰ – 11³⁰ – NEUE TENDENZEN BEZÜGLICH DER ARBEITNEHMER- ENTSENDUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DER DIENSTLEISTUNGEN IN DIE EU- UND EWR-LÄNDER, SOWIE IN DIE SCHWEIZ

- **Entwurf der neuen Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Rats zur Durchsetzung der Richtlinien 96/71 WE über Arbeitnehmerentsendung im Rahmen der Dienstleistungen**
- Stand der Arbeiten
- Politische Lage beim EU-Parlament
- Tendenzen und Termine

REF: Danuta Jazłowiecka, Abgeordnete beim Europäischen Parlament

Diskussion zum Thema der Folgen eines eventuellen Beschlusses der Richtlinien für Arbeitgeber, die ihre Arbeitnehmer in die EU- und EWR-Länder entsenden.

DISKUSSIONSTEILNEHMER:

Danuta Jazłowiecka, EU-Abgeordnete

Jarosław Mąka, Direktor des Departements für Handel und Dienstleistungen beim Wirtschaftsministerium, Warschau

Barbara Reduch-Widelska, Geschäftsleiterin der KPB „UNI-BUD, Warschau

SEMINARTEILNEHMER